

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: XXXXXXXXXX Wilhelm Adametz

---

5. Oktober 1948

Blatt 1350

## Vertreterin des Britischen Roten Kreuzes im Rathaus =====

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute vormittag die neue Leiterin des Britischen Roten Kreuzes in Österreich, Frau Oberst Vivian Daniell. Die neue Leiterin dieser Institution ist eine der wenigen Frauen, die in England den Rang eines Oberst erreichen konnte. Wien kennt sie noch aus den Vorkriegsjahren, und sie freut sich nun, daß sie ständig die Aktionen des Britischen Roten Kreuzes in Österreich durchführen wird. Bürgermeister Körner gab anlässlich des Besuches im Rathaus der Hoffnung Ausdruck, daß sich die Zusammenarbeit des Britischen Roten Kreuzes mit der Stadt Wien auch weiterhin harmonisch und tatkräftig weiterentwickeln wird.

## "Grundsätzliches zur Wiener Stadtplanung" =====

Der Konsulent der Stadt Wien für Architektur und Städtebau, Professor Franz Schuster, spricht Freitag, den 8. Oktober, in der Wiener Urania über das Thema "Grundsätzliches zur Wiener Stadtplanung". Der Vortrag, der mit Lichtbildern im Rahmen der Vortragsreihe "Österreichs technische Leistung" gehalten wird, beginnt um 19 Uhr im Mittleren Saal. Karten sind bei den Kassen der Wiener Urania erhältlich oder können noch morgen telephonisch unter der Nummer B-40-500, Klappe 107, bestellt werden.

Preis für die Rindfleischkonserven  
=====

Der Verbraucherpreis für die aufgerufenen Fleischkonserven beträgt 4.15 S je 16 Unzen-Dose, bzw. 9.15 S je kg. Dieser Preis hat nur für Ware mit der Bezeichnung "Stewed Steak" Geltung.

Für die stellenweise statt Pferdefleischkonserven zur Ausgabe gelangenden Rindfleischkonserven (Beef and Gravy, Meat and Gravy) beträgt der Verbraucherpreis 6.-S je kg.

Drei Tage weniger Wasser  
=====

Die II. Wiener Hochquellenleitung wird wegen dringender Instandsetzungsarbeiten in der Zeit vom 7. bis 9. Oktober abgeschaltet. Da die Zuflüsse der I. Wiener Hochquellenleitung und die Vorräte nicht ausreichen, muss das Wasser während der Nachtstunden von 20 bis 5 Uhr, gedrosselt werden. Während dieser Zeit ist mit Druckverminderungen oder in den hochgelegenen Gebieten mit dem vorübergehenden Ausbleiben des Wassers zu rechnen.

Die Bevölkerung wird daher dringend ersucht mit dem Wasser zu sparen. Eigenversorgungsanlagen des Gewerbes und der Industrie müssen in Betrieb genommen werden.

Der Ehrenring der Stadt Wien für den Filmregisseur Pabst  
=====

Anlässlich der Biennale in Venedig errang der Film "Der Prozess" ausserordentliche Anerkennung. Sein Regisseur Georg Wilhelm Pabst war dabei Gegenstand besonderer Ehrungen, und wurde auch mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Der grosse Erfolg dieses Filmes hat nicht nur die Bedeutung der österreichischen Filmindustrie in den Vordergrund gerückt, sondern ist auch für deren weitere künstlerische Entwicklung von grösstem Wert.

Der Wiener Stadtsenat hat daher in seiner heutigen Sitzung beschlossen, dem Regisseur G.W. Pabst für seine besonderen künstlerischen Leistungen den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen.

Wilhelm Pabst wurde am 27. August 1885 in Raudnitz in der heutigen Tschechoslowakei geboren. Er wandte sich der Bühnenlaufbahn zu und erhielt im Jahre 1906 ein Engagement am Theater in St.-Gallen. 1909 kam er nach Salzburg, darauf nach Danzig und 1910 nach Wien. 1911 ging er nach Amerika. Er war dort am Deutschen Theater gemeinsam mit Louis Pretorius tätig. Im Jahre 1919 kehrte er nach Europa zurück, um auch wieder in Wien an der Neuen Wiener Bühne zu spielen. Es zog ihn jedoch schon im darauffolgenden Jahr wieder nach Amerika (St. Louis, Deutsches Theater). Im Jahre 1925 kam sein erster Film "Die freudlose Gasse", nach einer Novelle von Bettauer, heraus. Diesem folgte "Man spielt nicht mit der Liebe", "Die Geheimnisse einer Seele", angeknüpft an die Psychologie Freuds, 1927 "Liebe des Jane Ney", ein Film Sowjet-Russlands "Ing. Ehrenburg", 1929 "Die Büchse der Pandora" nach Wedekind und "Das Tagebuch einer Verlorenen" nach einem Romane von Margarete Böhme. 1932 brachte er "Die Drei-Groschen-Oper" als Film heraus. Sein letzter Film "Der Prozess" ist ein Zeitdokument ersten Ranges, das nicht nur in Österreich, sondern auch im Auslande, zuletzt in Schweden, uneingeschränkte Bewunderung gefunden hat.

#### Hebammenehrung durch die Stadt Wien

=====

Heute nachmittag nahm Vizebürgermeister Weinberger in seiner Eigenschaft als amtsführender Stadtrat für das Gesundheitswesen in seinen Amtsräumen, Wien 1., Schottenring 22, die Ehrung von zehn Hebammen vor, die ihr 40jähriges Arbeitsjubiläum als freipraktizierende Hebammen vollenden. Vizebürgermeister Weinberger überreichte ihnen bei dieser Gelegenheit auch ein Ehrengeldgeschenk der Stadt Wien. In einer Ansprache verwies er darauf, dass sie im Gegensatz zur vergangenen Zeit, die mehr dem Tode galt, immer für das Leben wirkten. Die Stadt Wien <sup>anerkenne</sup> ihre Arbeit und wünsche, dass neben den <sup>städtischen</sup> offiziellen/Einrichtungen auch alle privaten Kräfte des Gesundheitswesens voll zur Entfaltung kommen.

Das jüngste Volksheim

=====

Die Zahl der Wiener Volkshochschulen wurde um ein weiteres Bildungsinstitut erhöht. Die Volkshochschule Wien-West eröffnete heute nachmittag im ehemaligen Kaunitz-Palais in der Amerlingstrasse ihre neue Zweigstelle für Mariahilf. Auch dieses jüngste Volksheim Wiens will jedem, der sich nach besserem Wissen und Können sehnt, behilflich sein und hat den Hörern für die kommenden Wintermonate ein umfangreiches Programm vorbereitet. Es sind nicht weniger als 120 Kurse. Neben den favorisierten Sprachkursen enthält das Programm eine Vortragsreihe über fast alle wissenschaftlichen Fächer. Ausserdem sind noch spezielle Kurse für Handfertigkeiten vorgesehen. Die Gartenfreunde werden besonders die Obst-, Wein- und Bienenzuchtkurse begrüßen.

Die neue Zweigstelle, in der schon gestern der Unterricht mit 800 Hörern begonnen hat, wurde heute nachmittag von Minister Dr. Hurdes in Anwesenheit von Bürgermeister Dr.h.c. Körner und den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger eröffnet.